

Wissenschaftlicher Name	Pueraria lobata (Willdenow) Ohwi 1947	Deutscher Name	Kudzu
Synonyme	Pueraria hirsuta, P. montana var. lobata, P. triloba, P. thunbergiana, Kopoubohne	Gruppe, Familie	Fabaceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	fehlend
Ursprüngliches Areal	Russischer Ferner Osten, China, Ostasien, Indochina, Malaysia, Südwestpazifik	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Gartenbau, Botanischer Garten	Ersteinbringung	unbekannt
Erstnachweis	fehlend		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	ja	Aus den USA sind große (bis 40 ha) Dominanzbestände bekannt, in denen andere Pflanzen verdrängt wurden (MUNGER 2002). In der Schweiz (INFOFLORA 2013) und in Italien (CLABASSI 2003) sind bisher kleinere Bestände gefunden worden, in denen Bäume und andere Pflanzen mit bis zu 2 m dicken Kudzu-Matten bedeckt werden.
Hybridisierung	nein	
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	ja	Die Stickstofffixierung löst eine Kaskade von Veränderungen im Boden und in der Atmosphäre aus, die u.a. zu Versauerung, Aluminiumtoxizität und NOx Emissionen führt, wodurch heimische Arten gefährdet werden (USA, HICKMAN 2010)

Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	fehlend	In Europa bisher nur in der Schweiz (Tessin und Zürich) und in Nord-Italien wild gefunden (CLABASSI 2003, INFOFLORA 2013).
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung, chemische Bekämpfung (Erfahrungen mit mechanischer und chemischer Bekämpfung aus den USA zeigen, dass diese aufwändig und teuer sind, MUNGER 2002), biologische Bekämpfung (erste Tests mit möglichen Arten vorhanden (SUN 2006), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Öffentlichkeitsarbeit. Ein Besitz- und Vermarktungsverbot sollte erwogen werden.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	nein	In den USA werden zahlreiche Waldtypen besiedelt (MUNGER 2002). In der Schweiz dringt die Art von Gärten aus in Brachflächen und Waldränder ein (INFOFLORA 2013). Besonders wertvolle Gewässerufer sind bedroht (BRUNEL 2007).

Reproduktionspotential	hoch	Außerhalb des natürlichen Areals erfolgt Reproduktion überwiegend vegetativ, Samenbildung ist reduziert oder fehlt völlig (MUNGER 2002).
Ausbreitungspotential	hoch	Durch vegetative Reproduktion können Distanzen von 10-30 m pro Jahr überwunden werden (MUNGER 2002). Im Handel verfügbar (PPP-Index 2015).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	unbekannt	In der Schweiz wurden bis 2006 ca. 30 Bestände gefunden (EPPO 2007). Der weitere Ausbreitungsverlauf ist unbekannt.
Monopolisierung von Ressourcen	ja	Kudzu kann 20 m hohe Bäume überwuchern und damit den Lichtgenuss anderer Vegetationsschichten reduzieren (MUNGER 2002).
Förderung durch Klimawandel	unbekannt	In den USA kommt die Art vor allem im Süden häufig vor (MUNGER 2002). Welche Klimaparameter für dieses Areal verantwortlich sind, ist bisher nicht analysiert worden. Frosthart bis -18°C (EPPO 2007).

ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	ja	Forstwirtschaft (in den südlichen USA hat die Art zu Millionenverlusten in der Holzwirtschaft geführt, FORSETH 2004).
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau (als Zierpflanze gehandelt, PPP-Index 2015), Landwirtschaft (wird von Weidetieren gefressen, MUNGER 2002), Wasserwirtschaft (zur Erosionsbekämpfung in USA gepflanzt, EPPO 2007).
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	nein	
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Kann der Klimawandel die Ausbreitung der Art begünstigen?

Einstufungsergebnis

Schwarze Liste - Warnliste

Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Europa (EPPO), Deutschland, Niederlande, Schweiz

Quellen

BRUNEL, S. et al. (2007): Pest Risk Analysis for *Pueraria lobata*. EPPO 06-12701 Final. 15 S.

CLABASSI, I. et al. (2003): Segnalazione di una nuova Potenziale piante infestante: *Pueraria montana*. Informatore fitopatologico 9. S. 30-33

EPPO (2007): Data sheets on quarantine pests - *Pueraria lobata*. Bulletin OEPP/EPPO Bulletin 37. S. 230-235

FORSETH, I.N., INNIS, A.F. (2004): Kudzu (*Pueraria montana*): History, physiology, and ecology combine to make a major ecosystem threat. Crit. Rev. Plant Sci. 23. S. 401-413

HICKMANN, J.E. et al. (2010): Kudzu (*Pueraria montana*) invasion doubles emissions of nitric oxide and increases ozone pollution. Proc. Natl. Acad. Sci. USA 107. S. 10115-10119

MUNGER, G.T. (2002): *Pueraria montana* var. *lobata*. U.S. Department of Agriculture, Fire Sciences Laboratory, <http://www.fs.fed.us/database/feis/plants/vine/puemonl/all.html>

PPP-INDEX (2015): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de/>

INFOFLORA (2013): Invasive Neophyten: Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft. Art der Schwarzen Liste: *Pueraria*, Kudzu, Koupobohne. 5 S.

SUN, J.-H. et al. (2006): Survey of phytophagous insects in China for a biocontrol perspective on kudzu, *Pueraria montana* var. *lobata* (Willd.) Maesen and S. Almeida (Fabaceae). Biol. Control 36. S. 22-31

Bearbeitung und Prüfung

Uwe Starfinger & Stefan
Nehring 2013-01-15, ergänzt
Hormann 08/2015